

Ziel des Interdisziplinären Onkologischen Zentrums im Klinikum Nürnberg (IOZ) ist es, die onkologischen Aktivitäten im Klinikum zu vernetzen, um sowohl einheitliche, als auch transparente Diagnostik- und Behandlungsmodalitäten zu gewährleisten.

Um allen Betroffenen mit Tumordiagnose eine individuelle, wissenschaftlich anerkannte und dem jeweiligen Stand der medizinischen Entwicklung entsprechende Diagnostik und Behandlung zukommen zu lassen, vernetzt das IOZ die onkologische Kompetenz im Klinikum Nürnberg. Die einzelnen Experten der Fachdisziplinen und Organkrebszentren arbeiten innerhalb des Klinikums systematisch Hand in Hand und schaffen damit für Patientinnen und Patienten eine Behandlung der kurzen Wege.

Sie bilden aber auch ein regionales Netzwerk mit niedergelassenen Kooperationspartnern, da diese ebenfalls für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Patientinnen und Patienten zuständig sind und außerdem einen wichtigen Beitrag im Bereich der Prävention leisten.

Ziel ist eine flächendeckende, wohnortnahe und qualitätsgesicherte Behandlung der Betroffenen.

Zentraler Bestandteil der interdisziplinären Zusammenarbeit sind die Tumorboards. Sie stehen auch zuweisenden Kliniken und Niedergelassenen offen. Das in der Tumorkonferenz für Jeden individuell festgelegte weitere Vorgehen in Diagnostik und Therapie ist für alle Beteiligten handlungsleitend.

Das interdisziplinäre Behandlungskonzept für jeden einzelnen Patienten betrifft dabei nicht nur die ambulante und stationäre Tumorthherapie, sondern auch eine intensive Zusammenarbeit mit der Abteilung für Palliativmedizin, sowie den supportiven Bereichen wie Psychoonkologie, Sozialdienst, Physiotherapie und der Ernährungsberatung. Gerade für die ambulante Nachbetreuung können diese Kooperationspartner für das Wohlbefinden der Patienten von großer Bedeutung sein.

Die Beteiligung an wissenschaftlichen Programmen, insbesondere an klinischen Studien, hat für alle IOZ-Mitglieder einen hohen Stellenwert.

Schließlich sollen gut strukturierte interdisziplinäre Fort- und Weiterbildungen der Beteiligten zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Behandlungs- und Betreuungsqualität der uns anvertrauten onkologischen Patientinnen und Patienten beitragen.

Version: 01	Erstellt am: 03.09.2019	Geändert am:	Freigegeben am: 06.09.2019
Handbuch: 10	Erstellt von: Dr. Rottmann	Geändert durch:	Freigegeben durch: Dr. Albrecht / Prof. Wilhelm